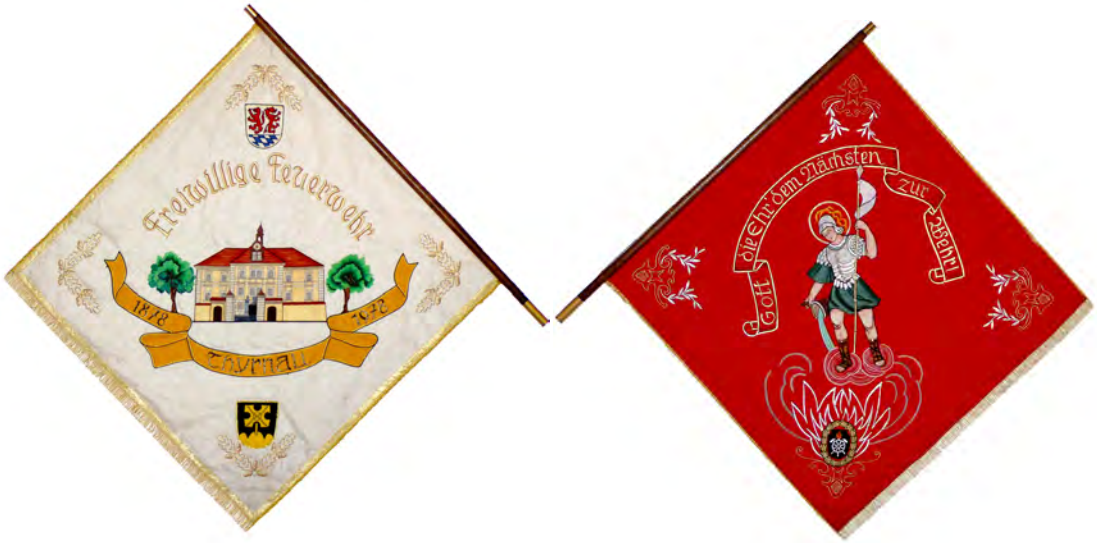
FREIWILLIGE FEUERWEHR THYRNAU E.V.

Gegründet 1878

Niederschrift der Jahreshauptversammlung vom 6. Januar 2020 und Jahresbericht 2020

Zur Jahreshauptversammlung am 6. Januar 2020 wurde satzungsgemäß schriftlich mit persönlicher Einladung, durch Aushang im Schaukasten und Veröffentlichung in der PNP eingeladen. Es waren Gesamt 99 aktive (59), passive, fördernde Mitglieder, Ehrenmitglieder (27) und Gäste (13) gekommen.



Die Tagesordnungspunkte waren mit der Einladung bekannt gegeben und auf den Tischen im Grinningersaal ausgelegen. Nach dem traditionellen Rehragoutessen konnte 2. Vorstand Ludwig Reitberger jun. die Jahreshauptversammlung 2020 um 19.31 Uhr offiziell eröffnen.
Er gab dabei bekannt, dass der 1. Vorstand Gerhard Fuchs aus persönlichen Gründen im November 2019 mit sofortiger Wirkung als erster Vorsitzender des Vereins zurückgetreten war. Dies hatte er in einem Schreiben dem Verein schriftlich mitgeteilt. Deswegen muss bei der heutigen Jahreshauptversammlung ein neuer 1. Vorstand gewählt werden. Weiter sagte er noch, dass er nach 2004 zum zweiten Mal eine Jahreshauptversammlung als 2. Vorstand leiten muss.

Zur Mitgliederversammlung konnte er unsere neue Fahnenmutter Kerstin Thoma-Maderer, sowie die Ehrengäste 1. Bürgermeister Alexander Sagberger, 2. Bgm. Johann Koller und von der Landkreisführung KBM Alois Ritzer in unserer Mitte begrüßen. Pfarrer Alexander Aulinger hatte sich wegen anderweitiger terminlicher Verpflichtungen entschuldigt.

Weiter begrüßte er Franz Stangl, dem er bereits vorab für die Presseberichterstattung herzlich dankte, sowie alle anwesenden Gemeinderäte, die er namentlich nicht extra nannte.
Als Ehrenmitglieder wurden begrüßt, die Ehrenkommandanten Georg Reitberger und Eduard Moser, die Ehrenvorstände Ludwig Reitberger sen. und Josef Poschinger, sowie die Ehrenmitglieder Pfarrer Herbert Oberneder, Eduard Poschinger sen., Ludwig Grinninger sen., Eduard Reitberger I, Norbert Schulz, Alfons Gruber und Johann Kainz. Otto Fuchs entschuldigte er Krankheitsbedingt.
Als Vertreter der örtlichen Vereine waren von der FF Donauwetzdorf 1. Kdt. Josef Mautner, 2. Vorstand Hermann Hartl und Kathrin Dillinger, sowie von der FF Kellberg 1. Vorstand Norbert Andorfer, Jugendwart Markus Ernst und Vorstandsmitglied Philip Heinze zu begrüßen.
Von der Feuerwehr aus Stroheim waren 1. Kommandant Helmut Sandmeier und stellv. Kdt. Otto Hehenberger zur Jahreshauptversammlung gekommen und als Vertreter der ZF-Werkfeuerwehr 2. Kdt. Klaus Saxinger.
Ebenfalls begrüßte er von der SRK Thyrnau 2. Vorstand Roland Zeindl und Schriftführer Max Schwarz, vom BRK Thyrnau Thoralf Fricke, vom FC Thyrnau 2. Vorstand Max Sammer, sowie von der Faschingsgilde den neuen Präsidenten Christoph Heinze.

Beim Tagesordnungspunkt 2 wurde in einer Gedenkminute den Verstorbenen des Jahres 2019 mit dem fördernden Mitglied Franz Mack, der Ehrenfahnenmutter Paula Poschinger und dem fördernden Mitglied Josef Anetseder gedacht.

Beim Punkt 3 der Tagesordnung berichtete 1. Kommandant Gerhard Reitberger in seinen Bericht neben den allgemeinen technischen Daten, über den Ausrüstungs- und Ausbildungsstand der aktiven Mannschaft, sowie über die durchgeführten Lehrgänge und Schulungen im abgelaufen Jahr. Er dankte vor allem seinem Stellvertreter Günther Höfler und dem Jugendwart Gottfried Rauch für die Unterstützung das ganze Jahr über.
Bei der Auflistung der 51 Einsätze waren vor allem die zwei Großbrände in Oberdiendorf und Wingersdorf eine große Herausforderung. Als Unfallschwerpunkt nannte er den Kreuzungsbereich an der ZF-Thyrnau mit 5 Einsätzen nach Verkehrsunfall. Die Anzahl der Fehlalarme in der ZF haben durch die ständige besetzte Pforte im abgelaufenen Jahr abgenommen.

In die Jugendfeuerwehr konnte er Gruber Laura, Penn Lea, Eggerl Michael, Poschinger Christian, Reitberger Felix und Rauch Maximilian neu per Handschlag offiziell aufnehmen.
Neu wurden per Handschlag Waldbauer Manuel, Sandner Daniel, Kronawitter Thomas, Habel Anna und Reitberger Lena von der Jugendfeuerwehr in den aktiven Dienst übernommen. Und mit Schaubschläger Ronny konnte ein Quereinsteiger neu in der aktiven Mannschaft begrüßt werden.

An Manfred Zillner konnte das Ehrenkreuz in Silber für 25 Jahre aktiven Dienst nachträglich von KBM Ritzer und Bürgermeister Sagberger überreicht werden, da er bei der offiziellen Verleihung 2019 krankheitsbedingt nicht anwesend sein konnte.

Der Ärmelstreifen für 30- jährige aktive Dienstzeit konnte an Stemplinger Richard überreicht werden. 20 Jahre aktiven Dienstzeit hat Baumgartner Thomas geleistet, der Ärmelstreifen wurde ihm bereits am Vormittag von der FF Donauwetzdorf überreicht.

Für 10- jährige aktive Dienstzeit wurden Reitberger Alexander, Wollinger Anna Maria, Höfler Christina und Beutlhauser Michael ausgezeichnet. Ebenfalls 10 Jahre ist Andreas Wollinger jun. Aktiv, der zur JHV entschuldigt war.
Für 5 Jahre aktiven Dienst konnten Sandner Daniel, Habel Anna, Waldbauer Manuel, Kronawitter Thomas und Reitberger Lena ausgezeichnet werden.

In seinem Schlusswort stellte er an die Gemeinde Thyrnau mit Bürgermeister Sagberger an der Spitze die Forderung zum Neubau eines Feuerwehrhauses. Das jetzige Gerätehaus hat für Mannschaft und Gerätschaft zu wenig Platz und entspricht nicht mehr den aktuellen Anforderungen. Weiter wären dringend größere Renovierungsarbeiten erforderlich.
Nach dem Dank an die Landkreisführung schloss er seinen Bericht mit dem Wunsch auf gute Gespräche und Ehrlichkeit untereinander.

Beim Tagesordnungspunkt 4 gab Jugendwart Gottfried Rauch seinen ersten Tätigkeitsbericht vom abgelaufenen Jahr. In seinem Rückblick berichtete er von 6 Zugängen und 5 Abgängen, Gesamt von 22 Jugendlichen im vergangen Jahr.
Er dankte den Jugendlichen für die Top-Leistungen bei den verschiedenen Abzeichen und Wettbewerben. Die Mädels und Jungs glänzen immer bei den Abnahmen, auch wenn es bei der Übung oft nicht so aussieht und teils auf die leichte Schulter genommen wird.
Als einen der Jahreshöhepunkte nannte er das im Juli veranstaltete Lebendkickerturnier der Jugendfeuerwehren bei uns in Thyrnau mit Grillfeier am Abend. Ein solches Turnier soll auch in diesem Jahr wieder durchgeführt werden. Die Jugendfeuerwehr hat im letzten Jahr auch eine eigene Weihnachtsfeier im Gasthaus Koller veranstaltet. Dabei bedankte er sich bei Johann Koller für das spendierte Essen. Mit Dank für die tolle Unterstützung das ganze Jahr über, beendet er seinen Bericht.

Unter TOP 5 trug Atemschutzleiter Markus Maderer seinen Bericht frei vor und konnte dabei von derzeit 29 aktiven Geräteträgern, 10 Atemschutzübungen und 6 Besuchen in der Atemschutzübungsstrecke in Vilshofen berichten.
Er dankte hier vor allem auch Kameraden Thomas Baumgartner, der gleichzeitig bei der FF Donauwetzdorf die Funktion als Atemschutzleiter ausübt, für die gute Zusammenarbeit und die gemeinsamen Übungen. Mit dem Wunsch auch an die Kellberger, vielleicht im neuen Jahr auch in Sachen Atemschutz gemeinsame Übungen abzuhalten.

Schriftführer Eduard Reitberger III berichtete beim Tagesordnungspunkt 6 in einem Kurzbericht über die Aktivitäten im Vereinsleben und die abgehaltenen Übungen. Zum Feuerwehrmann des Jahres 2019 konnte dabei Daniel Sandner gratuliert werden. Kdt. Gerhard Reitberger überreichte ihm als Geschenk einen neuen Einsatzhelm und bedankte sich für die tolle Leistung.

Zum Tagesordnungspunkt 7 gab Kassier Roland Reitberger Auskunft über den Stand der Vereinskasse. Das abgelaufene Jahr 2019 wurde dabei mit einem Verlust von 5.354,93 € abgeschlossen.
Den Gesamteinnahmen von 15.334,19 € standen diesmal Gesamtausgaben von 20.689,12 € gegenüber. Die Kasse weist dabei zum Jahresende einen Bestand von 27.331,10 € auf. Er wies nochmals darauf hin und appellierte an alle, dass für jede Buchung auch ein einsprechender Beleg vorhanden sein muss. Die Kasse wurde bereits am 3. Januar von den Kassenprüfern Franz Kanamüller und Andreas Wollinger sen. geprüft.

Dabei bescheinigte Andreas Wollinger dem Kassier unter Punkt 8 der Tagesordnung eine vorbildliche und saubere Kassenführung, es ist alles in Ordnung. Er verwies aber auch nochmals auf vorschriftsmäßige Belege. Auf Antrag des Kassenprüfers wurden zuerst der Kassier und dann die komplette Vorstandschaft jeweils per Handzeichen von der Versammlung einstimmig entlastet.
Bei Punkt 9 der Tagesordnung wurden die Ehrungen für langjährige verdiente Mitglieder vorgenommen.

Dabei konnte für 60-jährige Mitgliedschaft und Treue zum Verein Josef Höfler vom Kornfeldweg ausgezeichnet werden. Seit Jahren ein großer Gönner und Unterstützer unseres Feuerwehrvereins. 2. Vorstand Ludwig Reitberger und Kdt. Gerhard Reitberger gratulierten ihm zu dieser Auszeichnung und überreichten ihm eine Urkunde und einen Geschenkkorb.

Weiter konnte unser Ehrenmitglied Eduard Reitberger I ebenfalls für 60-jährige Mitgliedschaft geehrt und eine Urkunde überreicht werden. Unser Edi eines der aktivsten Mitglieder in seiner langjährigen aktiven Zeit, war immer zur Stelle, wenn im Feuerwehrhaus irgendwelche Umbau- oder Sanierungsarbeiten angestanden waren. Auf einen Geschenkkorb hat er verzichtet und dies als Spende für unseren Verein bezeichnet.
Bereits tags zuvor überbrachte 2. Vorstand Reitberger die Urkunde und den Geschenkkorb für 60-jährige Mitgliedschaft auch an Josef Wensauer in den Stockethof, der an der Versammlung nicht teilnehmen konnte.
Weiter dankte der 2. Vorstand noch dem Jagdpächter Ludwig Edlfurtner für die gestifteten Rehe und den Wirtsleuten Grinninger für die Zubereitung und das Freibier. Andreas Klinger dankte er für die Leihe der Lautsprecheranlage.

TOP 10: **<u>Neuwahl des neuen 1. Vorstand mit Nachwahlen</u>**

Wahlleiter: – 1. Bürgermeister Alexander Sagberger
Wahlhelfer: – Gemeinderat Andreas Zeilberger und Faschingspräsident Christoph Heinze
Schriftführer: – Eduard Reitberger III

Zu Beginn der Wahl erläuterte Wahlleiter Alexander Sagberger den genauen Wahlablauf. Gewählt wurden alle Wahlgänge schriftlich in geheimer Wahl.

<u>Gesamt 86 wahlberechtigte Mitglieder</u> waren in der Versammlung anwesend und somit mehr als die laut Satzung geforderten 20 % der Gesamtmitglieder von derzeit 330, die zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Wahl erforderlich sind.

Wahlergebnis 2020:

1. Vorstand:
Von der Vorstandschaft wurde der bisherige 2. Vorstand Ludwig Reitberger jun. als Kandidat zur Wahl vorgeschlagen. Nach Befragung der Versammlung waren keine weiteren Vorschläge zu verzeichnen.

Von den 86 wahlberechtigten Mitgliedern wurden 85 Stimmzettel abgegeben, dabei entfielen auf Ludwig Reitberger jun. zum 1. Vorstand:

84 JA – Stimmen
1 Enthaltung

2. Vorstand:
Durch die Wahl von Ludwig Reitberger zum neuen 1. Vorstand wurde auch die Wahl des 2. Vorstandes erforderlich. Von der Vorstandschaft wurde die Beisitzerin Lisa Sammer als Kandidat für die Wahl vorgeschlagen, weitere Vorschläge aus der Versammlung waren nicht zu verzeichnen.

Bei dieser Wahl wurden ebenfalls 85 Stimmzetteln abgegeben, dabei entfielen auf Lisa Sammer zur 2. Vorsitzenden:

84 JA – Stimmen
1 Enthaltung

Zur Gratulation für den Wahlerfolgt wurde an unsere 2. Vorsitzende ein Blumenstrauß überreicht. Diese Wahl wird in die Geschichte unseres Feuerwehrvereins eingehen. Nach 142 Jahren die erste Frau in einer Führungsposition in unserer Feuerwehr.

Diese Wahl machte dann noch einen weiteren Wahlgang erforderlich. Es musste ein weiterer Vertrauensmann gewählt werden. Hier wurde von der Vorstandschaft Christian Kainz vorgeschlagen, weitere Vorschläge aus der Versammlung waren nicht zu verzeichnen.

Hier wurden 84 Stimmzetteln abgegeben, dabei entfielen auf Christian Kainz als Beisitzer und Vertrauensmann:

83 JA – Stimmen
1 Enthaltung

Auf die Befragung der einzelnen Gewählten, ob sie das jeweilige Amt annehmen, haben alle mit „Ja“ geantwortet und die Wahl angenommen.

In seiner kurzen Antrittsrede sagt der neue 1. Vorstand Ludwig Reitberger - „Jetzt hod ers do, wos er eigentlich goa ned wollt“. Schon 2004 wollte Josef Poschinger ihn als Nachfolger haben, wo er noch nein sagen konnte. Die aktuelle Situation erfordert jetzt aber eine schnelle und geregelte Nachfolge, damit der Verein wieder in ruhigen Fahrwassern weiter laufen kann. Deshalb hat er sich nach dem Rücktritt von Fuchs bereit erklärt, das Amt für erst einmal die nächsten 3 Jahre bis zur regulären Wahl zu übernehmen.

Weiter sagte er noch, dass es in Zukunft mehr Vorstandschaftssitzungen geben wird und auch mehr Leute in Entscheidungen und Vorstandsaufgaben einbezogen werden. Einen weiteren Vorschlag von Kassier Reitberger brachte er noch vor, ob man die Wahlperiode nicht auf 4 Jahre herabsetzen soll, was aber vorher einer Satzungsänderung bedarf.

Beim vorletzten Tagesordnungspunkt den Grußworten sprach als erster Bürgermeister Sagberger, der allen Geehrten und den neu Gewählten erst einmal herzlich gratulierte. Dabei nahm er auch kurz Stellung zur Forderung von Kdt. Reitberger für ein neues Feuerwehrhaus. Dazu sagte er, dass es derzeit die Finanzen nicht erlauben, die Gemeinde ist vor 2021 nicht soweit. Es muss dann auch eine Gesamtlösung mit dem Bauhof gefunden werden. Und was er nicht halten kann, verspricht er auch nicht, so seine Worte.
Weiter merkte er noch an, dass bei Einsätzen die Rettungskräfte aller Art immer mehr beleidigt und angegangen werden, was eine negative Entwicklung in unserer Gesellschaft darstellt. Er dankte deshalb ganz besonders für die stetige Bereitschaft anderen zu helfen. Ein großes Lob sprach er auch für die gute Jugendarbeit aus.

Für die Landkreisführung sprach KBM Ritzer das Grußwort und überbrachte dabei die guten Wünsche vom KBR und KBI. Für die gute Arbeit bei den Einsätzen konnte er sein Lob aussprechen. 2. Kdt. Höfler und Jugendwart Rauch dankte er für die Unterstützung bei Lehrgängen und lobte die Jugendfeuerwehr für die tollen Leistungen und die große Anzahl von Feuerwehranwärtern.

Kommandant Helmut Sandmeier von der Feuerwehr Stroheim bedankte sich für die Einladung und freute sich in Thyrnau die eingeschworene Freudschaft zu vertiefen. Er bedankte sich für die Einladung zum Leistungsabzeichen und beim Jugendwart für die tolle Zusammenarbeit in der Jugendfeuerwehr.

Vorstand Norbert Andorfer überbrachte den Gruß der FF Kellberg und dankte im Namen des Kdt. für das Geleistete bei den gemeinsamen Einsätzen. Von der FF Donauwetzdorf überbrachte Kdt. Josef Mautner die besten Grüße und dankte für die gute Zusammenarbeit.

Der neue Faschingspräsident Christoph Heinze von der FG-Thyrnau dankte für die Unterstützung beim Faschingszug. Er sagte noch scherzhaft, dass die Faschingsgesellschaft mit der neuen zweiten Vorsitzenden Lisa Sammer, die auch beim Fasching organisatorisch mitwirkt, jetzt auch die Hand ein wenig in der Feuerwehr Thyrnau mit drinnen hat.

Weitere Grußworte sprachen Thoralf Fricke vom BRK-Thyrnau und 2. Vorstand Roland Zeindl von der SRK-Thyrnau. Dabei blickte Zeindl noch mit etwas Neid auf die Jugendfeuerwehr und somit die Zukunft für einen Verein.

In diesem Jahr war auch der FC Thyrnau wieder mit einem Grußwort vertreten. Dabei überbrachte Max Sammer die besten Wünsche. Er erzählte dabei noch, wie seine Tochter Lisa nach der Sitzung im November nach Hause kam und sagte, „Papa ich soll den Vorstand machen“ – er darauf „ auf keinen Fall, I brauch dich Dahoam in da Firma“ – „na den 2-ten“, „den kannst mocha, der hod nichts zu tun“!
Er äußerte auch noch den Wunsch, dass in Zukunft der FC und die FF wieder näher zusammen kommen und das Miteinander wieder besser gepflegt wird.

Bei TOP 12 Wünsche und Anträge teilte Christian Höfler mit, dass Ende August in Thyrnau ein Betreuerzeltlager mit unseren österreichischen Freunden geplant wäre und bat gleichzeitig um Unterstützung bei der Ausrichtung.

Die Tradition wurde weiter geführt, das letzte Grußwort sprach dabei auch unsere neue Fahnenmuttermutter Kerstin Thoma-Maderer. Sie dankte für die gute Aufnahme und den Rückhalt in der Mannschaft. Den Neugewählten gratulierte sie sehr herzlich und Danke den beiden neuen Vorsitzenden für die Übernahme des verantwortungsvollen Amtes und freute sich besonders, dass mit Lisa Sammer das erste Mal ein Frau 2. Vorsitzende im Verein ist. In ihrem abschließenden Wunsch sagte Sie noch, „haltet alle zusammen“! Der 1. Vorstand und 1. Kdt. dankten ihr für das erste Jahr als Fahnenmutter und überreichten einen Blumenstrauß.

Stehend v.l.: Ludwig Reitberger, Lisa Sammer, Christian Kainz, Gerhard Reitberger, Günther Höfler, KBM Alois Ritzer, 2. Bgm. Johann Koller, 1. Bgm. Alexander Sagberger
Sitzend v.l.: Daniel Sandner, Eduard Reitberger I, Josef Höfler, Fahnenmutter Kerstin Thoma-Maderer, Manfred Zillner

Um 21.45 Uhr wurde der offizielle Teil der Jahreshauptversammlung vom neu gewählten 1. Vorstand Ludwig Reitberger geschlossen. Der gemütliche Teil mit guten Gesprächen dauerte für so manche noch bis weit nach Mitternacht.

J A N U A R 2 0 2 0

16. Januar – Einsatz Zimmerbrand in der Hofmarkstraße in Thyrnau

Donnerstag Alarmzeit 11.01 Uhr / Sirene – 19 Aktive (1,25 Std.)

Zu einem Zimmerbrand in ein Wohnhaus in der Hofmarkstraße 6 in Thyrnau wurde Alarm an die Feuerwehren aus Thyrnau, Donau-wetzdorf, Kellberg und Grubweg ausgelöst. Zur Zeit der Alarmierung war nicht genau bekannt, ob sich nicht auch noch Personen im Haus befinden, das im EG von einem älteren Ehepaar bewohnt wird. Dabei ist eine Küche komplett ausgebrannt. Der Löschangriff wurde von Atemschutzträgern im komplett verrauchten Gebäude vorgenommen. Nach den Löscharbeiten wurde das Wohngebäude mit dem Überdrucklüfter weitgehend entraucht. Es entstand ein erheblicher Brand- und Rauchschaden im ganzen Haus.

18. Januar – Einsatz Verkehrsunfall auf der St2132 bei Niedersatzbach

Samstag Alarmzeit 21.15 Uhr / Sirene – 27 Aktive (1,5 Std.)

Auf der St2132 bei Niedersatzbach in Fahrtrichtung Passau, kurz nach der Abzweigung Kastenreuth war ein PKW rechts in den Beginn der Leitplanke gefahren und hat diese komplett aus der Verankerung gerissen. Zum Glück war die Leitplanke nach dem Unfall vor 2 Jahren von einer aufsteigenden in eine abgerundete Form geändert worden. Das im Frontbereich total beschädigte Auto drohte in Brand zu geraten. Die Unfallstelle wurde ausgeleuchtet, der Verkehr umgeleitet und nach dem Abtransport des Fahrzeuges die Straße gesäubert. Der Fahrer und seine Beifahrerin wurden dabei zum Glück nur leicht verletzt und zur weiteren Untersuchung ins Krankenhaus eingeliefert.

27. Januar – Schulung Psychosoziale Notfallversorgung für Einsatzkräfte

Montag Beginn 19.30 Uhr - 46 Aktive

Unser Bezirksfeuerwehrpfarrer und KBM Alexander Aulinger als Fachberater für Seelsorge hielt im Gasthaus Grinninger für unsere Aktiven einen Vortrag für Psychosoziale Notfallversorgung für Feuerwehr-Einsatzkräfte, kurz PSNV-E genannt. Dieses Team für Feuerwehrseelsorge betreut Einsatzkräfte im Landkreis Passau auf Anforderung nach schweren Einsätzen um das Erlebte oder damit verbundene Problem besser verarbeiten zu können. Vor allem nach Einsätzen bei denen Kinder, Kollegen, Angehörige betroffen oder schreckliche Anblicke zu ertragen waren, führen oft zu erhebliche psychische Belastungen bei Einsatzkräften, die auf Dauer belasten können. Er verteilte dazu noch Flyer und sagte, dass es ganz normale Reaktionen des Körpers und der Seele sind, wenn man einmal in eine solche Situation kommt und es keine Schande ist, die Notfallseelsorge auch in Anspruch zu nehmen. Danke nochmals für den sehr interessanten Vortrag.

Vom Vereinswirt Grinninger wurden wir nach der Schulung noch mit Ripper´l, Krautsalat und Bohnensuppe hervorragend verköstigt und mit Freibier versorgt, auch hierfür einen großen Dank. Kdt. Reitberger konnte mit Patrick Hildenberg ein neues aktives Mitglied in unserer Mitte begrüßen.

29. Januar – Einsatz Verkehrsunfall auf der St2132 auf Höhe ZF-Thyrnau

Mittwoch Alarmzeit 9.38 Uhr / Sirene – 14 Aktive (1 Std.)

Kurz vor der Abzweigung nach Kellberg bzw. zur ZF-Thyrnau war es nach starkem Schneefall und spiegelglatter Fahrbahn auf der St2132 zu einem Auffahrunfall gekommen. Beim beschädigten PKW des Unfallverursachers kam es daraufhin zu einer kleinen Rauchentwicklung und es wurde Alarm ausgelöst. Verletzt wurde beim Unfall niemand.

29. Januar – Mitglied Gisela Drepper ist verstorben

Mittwoch

Unser förderndes Mitglied Gisela Drepper aus Thyrnau, die im Betreuten Wohnheim gewohnt hat, ist am 30.01.2020 im Alter von 95 Jahren verstorben. Sie war seit 2015 Mitglied in unserem Feuerwehrverein. Die Urnenbeisetzung der Verstorbenen fand im kleinen Kreise statt. Liebe Gisela, ruhe in Frieden.

F E B R U A R 2 0 2 0

04. Februar – Einsatz Baum auf Fahrbahn Umgehungsstraße Thyrnau

Samstag Alarmzeit 6.24 Uhr / Piepser – 18 Aktive (0,5 Std.)

Nach heftigen Sturmböen in den frühen Morgenstunden war auf der St2132 im Bereich der Umgehungstraße Thyrnau ein abgebrochener Baum von der Fahrbahn zu räumen.

10. Februar – Einsatz Beseitigung von Unwetterschäden im Schutzbereich

Montag Alarmzeit 9.15 Uhr / Sirene – 30 Aktive (3,0 Std.)

Das Orkantief "Sabine" fegte bereits am Sonntag über Deutschland und halb Europa und hat am Montag Bayern erreicht und das öffentliche Leben teils zum Erliegen gebracht. Mehrere Menschen wurden verletzt, die Sachschäden waren erheblich. Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei mussten seit den früheren Morgenstunden zu Hunderten Einsätzen ausrücken. Die orkanartigen Böen wurden an der Messstation bei Fürstenzell nach Angaben des DWD mit 154 Stundenkilometer gemessen.

In unserem Schutzbereich hielten sich die Schäden zum Glück in Grenzen, kein Vergleich zum Sturm „Kolle“ von 2017. Bei den starken Windböen am Vormittag musste zuerst die Straße in Richtung Kaindlmühle wegen mehrerer umgestürzter Bäume gesperrt werden, bevor diese dann bei nachlassendem Wind von der Straße geräumt werden konnten. Weitere Einsatzbereiche mit umgeknickten Bäumen waren in Löwmühle und Zwecking.

15. Februar – Spritzenball im Gasthaus Grinninger

Samstag ab 19.30 Uhr – 38 Aktive und 4 Passive

Mit 143 zahlenden Besuchern, ein nahezu voll besetzter Saal beim diesjährigen Spritzenball der Feuerwehren Thyrnau und Donauwetzdorf. Dabei sorgte das Duo "Rol-Lex" zum ersten Mal für musikalische Unterhaltung und beste Stimmung im Grinningersaal.

Bei der Begrüßung durch den Wetzdorfer Vorstand Franz Mautner konnten auch die beiden Bürgermeister Sagberger und Koller, sowie Ehrenbürgermeister Moser begrüßt werden. Mit viel Applaus wurde der Auftritt der Thyrnauer Faschingsgilde begleitet und die hübschen Mädchen beim Gardetanz angefeuert. Nach den Grußworten und dem Prinzenwalzer vom amtierenden Prinzenpaar Tamara I. und Daniel I., wurden verdiente Feuerwehrler beider Wehren mit den Faschingsorden ausgezeichnet.

Darunter von unserer Wehr der Feuerwehrmann des Jahres Daniel Sandner und 1. Vorstand Ludwig Reitberger, sowie zu späterer Stunde noch unser Kamerad und Feuerwehrballeintrittskassier Norbert Schulz.
Im Anschluss wurde fest das Tanzbein geschwungen und in einer langen Polonaise lustig durch den Grinningersaal gezogen. In diesem Jahr hatten wir uns auch einige Besonderheiten einfallen lassen. So wurde die größte Faschingsgruppe mit ein paar „Goaßmaß“ ausgezeichnet und stolze 1000 Lose für eine Tombola verkauft.
Kurz vor Mitternacht kamen dann die „griechischen Götter“ zu Besuch und der Pfeil des Amor traf das ein oder andere Herz. Die Männergarde begeisterte die Zuschauer mit super Tanzeinlagen und tollem Outfit. Dabei wurden sie auch wieder von den beiden Kommandanten Gerhard Reitberger, Thyrnau und Josef Mautner, Donauwetzdorf mit ihren schwebenden Tankeinlagen unterstützt. Vor dem abschließenden Auftritt der Thyrnauer Showmädchen, wie immer mit atemberaubenden Tänzen, war die Ziehung der Lose von der Tombola mit vielen schönen Preisen. Der erste Preis, ein Spanferkel mit 30 l Bier ging dabei an unseren Andreas Wollinger sen.. Auch die Zubereitung bei einem Fest seiner Wahl durch Markus Maderer ist im Preis inbegriffen. Glückwunsch an alle Gewinner und nochmals ein großes Dankschön an alle Spender und an Lisa Sammer, die die Hauptorganisation der Tombola übernommen hatte.
Nach den letzten, etwas mauen Jahren war es schön, wieder einmal so viele, toll maskierte Ballbesucher begrüßen zu können. Eine schöne Ballnacht, die wieder Freude auf ein nächstes Mal gemacht hat.

22. Februar – Einsatz Waldarbeiterunfall zw. Mitteröd und Kaindlmühle

Samstag Alarmzeit 17.05 Uhr / Piepser – 32 Aktive (1,0 Std.)

In einem steil abfallenden Waldstück zwischen Mitteröd und Kaindlmühle wurde ein Waldarbeiter durch ein herabfallendes Baumstück am Kopf verletzt. Der Alarm wurde zur Unterstützung mit Tragehilfe für den Rettungsdienst ausgelöst. Nach der Erstversorgung durch den Notarzt wurde der Verletzte, abwechselnd von 6 Mann, die steile Böschung hinauf zum Krankenwagen getragen. Neben dem Rettungsdienst mit Hubschrauber und der Feuerwehr, war auch die Bergwacht zum Einsatzort alarmiert worden.

24. Februar – Einsatz Baum auf Fahrbahn zw. Mitteröd und Kaindlmühle

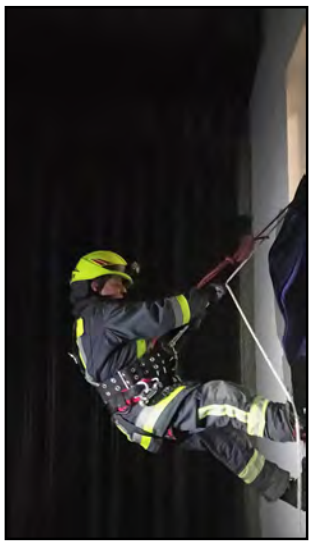
Montag Alarmzeit 3.18 Uhr / Piepser – 15 Aktive (0,5 Std.)

Auf der PA40 zwischen Mitteröd und Kaindlmühle, nach Sturmböen Baum auf Fahrbahn.

und Geräteschulung im Feuerwehrhaus

Montag Beginn 19.30 Uhr - 39 Aktive

Bei der Monatsübung im Februar wurden die Aktiven in zwei Gruppen abwechselnd auf 2 Stationen aufgeteilt. Bei der einen Station wurden uns die Eigensicherung und Selbstrettung erläutert. Norbert Schmid führte dies dann auch praktisch vor und seilte sich dabei über das Fenster zum Bauhof ab, gesichert von Thomas Baumgartner.



Bei der zweiten Station erläuterte 2. Kdt. Günther Höfler die Funktionen und Einsatzbereiche der Überdrucklüfter, ebenfalls mit praktischen Vorführungen. Nach der Übung gab es Freibier und eine Brotzeit zur Rosenmontagsübung.

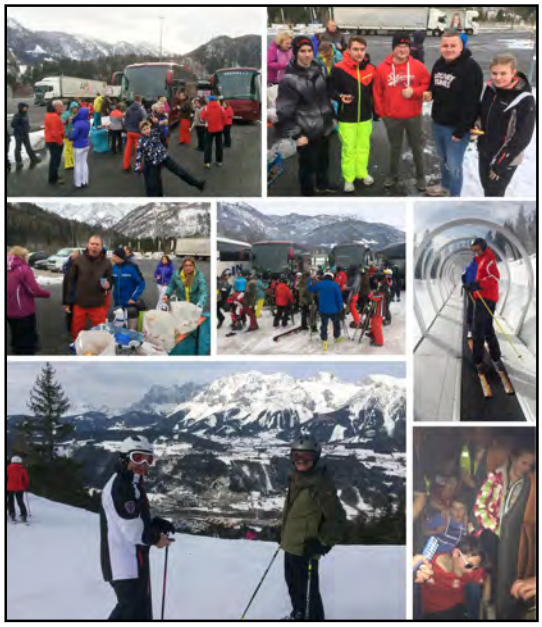
25. Februar – Einsatz Brand eines Reisighaufen in Zwecking

Dienstag Alarmzeit 14.39 Uhr / Sirene – 25 Aktive (0,5 Std.)

Ein Anrufer aus dem Ortsbereich Zwecking hat von seinem Haus aus in Blickrichtung Salzweg starke, weiße Rauchschwaden am Ortsrand aufsteigen sehen und daraufhin Alarm auslösen lassen. Nach unserem Eintreffen stellte sich heraus, dass der Rauch durch das Verbrennen von Reisig in einem Waldstück unterhalb der Straße „Am Waldpark“ entstanden war. Löscharbeiten waren nicht erforderlich.

29. Februar – Feuerwehrskiausflug nach Hauser-Kaibling

Samstag Abfahrt 5.30 Uhr – 24 Aktive / Gesamt 38



Pünktlich ging die Fahrt zum Skiausflug nach Hauser-Kaibling am Gemeindeparkplatz los. Zum ersten Mal chauffierte uns dabei Sepp Schmeizl aus Schmiding in einem Eggerl-Reisebus. Nach einer kleinen Brotzeitpause an einer Autobahnraststätte an der Pyhrn-Autobahn ging es die letzten paar Kilometer etwas zähflüssig voran, lange Auto- und Busschlangen schlängelten sich das Tal entlang, sodass wir erst gegen 10 Uhr unser Ziel erreicht hatten.

Strahlender Sonnenschein und gute Pistenverhältnisse, waren eigentlich beste Voraussetzungen für einen tollen Skitag. Nur das hatten sich mehr Skifahrer an diesem Wochenende gedacht. Um von der Talstation den Berg hinauf zu kommen, musste erst einmal fast eine halbe Stunde an der Gondel angestanden werden, sodass sich Einige bereits vorher in der Talstation die erste Halbe Bier gönnten.

Erst einmal am Berg angekommen, haben sich die Skifahrer auf die vielen Pisten verteilt und man konnte bis nach Schladming rüber schaukeln. Nach dem ein oder anderen Einkehrschwung in eine der zahlreichen Hütten ging ein wiedermal tollen und schöner Tag im Skigebiet Hauser-Kaibling-Schladming bei der Apres-Skiparty an der Talstation zu Ende. Aber auch die „Alm-Arena“ war bis zu unserer Rückfahrt um 18.30 Uhr brechend voll. Mit Forian Höfler und Manuel Waldbauer waren in diesem Jahr auch wieder 2 Fußgänger mit dabei.

Im Bus sorgten dann da Wollinger Anderl und Müller Flo mit ihren Gitarren für Unterhaltung und Stimmung. Ein toller Skiausflug ging zu Ende und keiner hat zu diesem Zeitpunkt damit gerechnet, dass dies für längere Zeit unsere letzte, größere Veranstaltung mit der Feuerwehr war, bevor die weltweite Corona-Epidemie auch in Europa so richtig ausbrach.

M Ä R Z 2 0 2 0

02. März – Einsatz Alarm der BMA in der ZF-Thyrnau

Montag Alarmzeit 11.08 Uhr / Sirene – 11 Aktive (0,5 Std.)

In der ZF-Thyrnau hat die BMA nach Schweißarbeiten einen Fehlalarm ausgelöst. Zum Einsatz wurden die Feuerwehren Thyrnau und ZF-Werkfeuerwehr alarmiert.

03. März – Beerdigung von Josef und Rosa Gruber

Dienstag 14.30 Uhr - 8 Aktive / 5 Passive

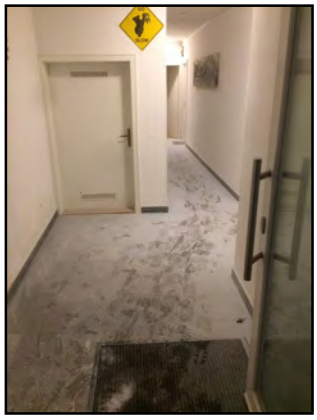
Am 03. März wurden unser förderndes Mitglied Josef Gruber und seine Frau Rosa auf dem Thyrnauer Friedhof zur letzten Ruhestätte geleitet. Da Gruber Sepp war am 27. Februar im Alter von 89 Jahren an den Folgen eines Herzinfarkts verstorben und 3 Tage später am 01. März ist ihm seine Frau, die schon länger krank war, gefolgt. Seit dem 1.1.1974 war da Sepp förderndes Mitglied in unserer Feuerwehr.

1. Vorstand Ludwig Reitberger würdigte in seiner Trauerrede die langjährige Vereinstreue und legte als Dank einen Kranz am offenen Grabe nieder. 13 Kameraden erwiesen den Eheleuten Gruber die letzte Ehre.

Was die beiden mit Sicherheit die letzten Wochen sehr belastet hat, war der Küchenbrand am 16. Januar dieses Jahres, seit dem war ihre Wohnung im Erdgeschoss unbewohnbar.

13. März – Einsatz Brand-Alarm in einem Mehrparteienhaus in Satzbach

Freitag Alarmzeit 0.24 Uhr / Sirene – 24 Aktive (1 Std.)



Bei der Alarmmeldung war von einem Brand in einem Mehrparteienhaus in Satzbach, mit mehreren eingeschlossenen Personen die Rede. Die internen Rauchmelder im Gebäude hatte Alarm ausgelöst und das Treppenhaus war laut optischen Eindruck komplett verraucht, so die späteren Aussagen der Bewohner. Nach unserem Eintreffen stellte sich heraus, dass ein junger Mitbewohner ohne erkennbaren Grund im Treppenhaus mit einem Pulverfeuerlöscher kurz nach Mitternacht herumgespritzt hat,

wodurch die Rauchmelder durch die Staubentwicklung Alarm schlugen. Ein Brand war nicht feststellbar. Über die Beweggründe des Jugendlichen hat die Polizei die Ermittlungen aufgenommen. Nach der ersten Alarmierung der Feuerwehren aus Thyrnau und Kellberg wurden noch während dem Ausrücken die Wehren aus Donauwetzdorf und Passau-Grubweg mit der Drehleiter nachalarmiert.

<u>26. März – Einsatz VU auf der St2319 zwischen Kellberg und Hundsruck</u>

Freitag Alarmzeit 21.16 Uhr / Sirene – 33 Aktive (1 Std.)

Bei einem Verkehrsunfall auf der St2319, kurz nach der Abzweigung Schmölz in Fahrtrichtung Untergriesbach, war ein PKW-Lenker mit seinem BMW X2 verunglückt. In einer Rechtskurve im Serpentinenbereich war er nach links in die Böschung gegen einen Felsen gekracht, dabei hat sich der Wagen aufgestellt und ist auf der Beifahrerseite zum Liegen gekommen. Zum Zeitpunkt der Alarmierung war unklar, wie viele Insassen sich im Wagen befinden und ob diese eingeklemmt sind. Bei unserem Eintreffen war der zum Glück nur leicht verletzte Fahrer bereits befreit. Er war dabei der einzige Insasse im Auto, bei der Überprüfung und Kontrolle stellte die Polizei Alkoholkonsum fest. Zum Einsatz waren die Feuerwehren aus Thyrnau, Untergriesbach, Hundsruck und Schaibing alarmiert worden.

<u>März 2020 – Beginn der Corona-Pandemie in Deutschland</u>

Das Coronavirus hat mittlerweile die ganze Welt fest im Griff und das ganze Leben und die Gewohnheiten in vielen Ländern grundlegend geändert. Im Dezember ist der Virus COVID-19 (Coronavirus SARS-CoV-2) in Wuhan/China ausgebrochen, am 27. Januar war der erste Fall in Deutschland, Bayern bei einem Arbeiter einer Firma, mit vorherigem Aufenthalt in China, aufgetreten.

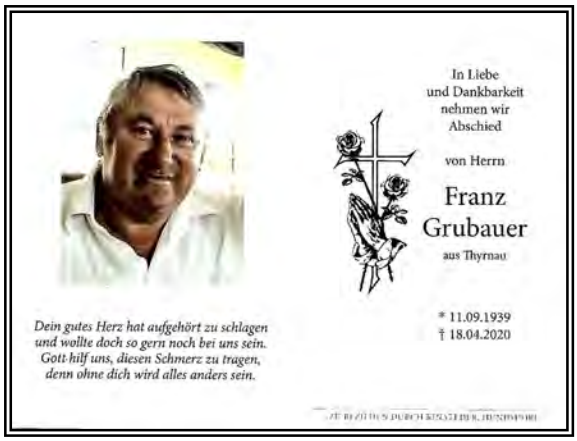
Am 12. März hat Kommandant Gerhard Reitberger eine Mitteilung der Landkreisführung mit dem Hinweis verteilt, dass Aufgrund der Corona-Krise auf Anraten des Innenministeriums auf alle Übungen und Veranstaltungen der Feuerwehren bis auf Weiteres verzichtet werden muss.

Konkret bedeutet dies, ab sofort bis auf erst einmal unbestimmte Zeit keine Monats-, Jugend- und Atemschutzübungen mehr abzuhalten und keine Veranstaltungen mehr durchzuführen. Bei Einsatzfahrten sollte auf entsprechenden Schutz und Abstand geachtet werden.
Seit Montag 16. März wurden alle Schulen und Kindergärten in ganz Bayern geschlossen. Am 18. März folgte auf Anordnung der Bundesregierung und der Länder im Kampf gegen das Coronavirus eine weitgehende Schließung von Geschäften in Deutschland, ausgenommen waren unter anderem nur Lebensmittelgeschäfte, Apotheken, Banken und Tankstellen, ein paar Tage später wurden auch alle Baumärkte und Gaststätten geschlossen. Viele Firmen wurden geschlossen, haben Kurzarbeit angemeldet bzw. wurden auf Home-Office umgestellt. Die Bewegungsfreiheit im gesamten Land wurde für alle weitgehend eingeschränkt. Größere Gruppenansammlungen in der Öffentlichkeit waren untersagt, auf einen Mindestabstand von etwa 2 m zu Anderen musste geachtet werden, Fahrten und Bewegungen waren nur noch für die nötigsten Dinge zulässig. Das Leben im gesamten Land kam zum erliegen, viele waren für Wochen in Quarantäne.
Alle Reisen zwischen nicht-europäischen Ländern und der Europäischen Union wurden für mehrere Wochen ausgesetzt. Auch der Schengenraum hatte seine Außengrenzen geschlossen, Deutschland hat an den Grenzen nach Österreich, Frankreich, Luxemburg und Dänemark sowie zur Schweiz seit Mitte März wieder Kontrollen eingeführt. Dadurch sollte eine rasante Ausbreitung des Virus verhindert und die Zahl der Infizierten und Toten kleingehalten werden.
Am 2. April hat der Virus auch unsere Feuerwehr erreicht. Ein aktives Mitglied wurde positiv auf Corona getestet und am Tag darauf ein zweiter Aktiver. Beide haben das Virus nach relativ mildem Verlauf und entsprechendem Quarantäneaufenthalt gut überstanden. Die Krise und das Virus haben uns das ganze Jahr über weiter verfolgt und begleitet. Im Sommer war es etwas leichter, es waren auch wieder einige Aktivitäten möglich. Ab Spätherbst wurde das öffentliche Leben wieder größten Teils lahm gelegt. Eine Besserung der Situation war auch am Jahresende noch nicht in Sicht.

A P R I L 2 0 2 0

18. April – Ehrenmitglied Franz Grubauer ist verstorben

Samstag


In Liebe
und Dankbarkeit
nehmen wir
Abschied

von Herrn

Franz
Grubauer

aus Thyrnau

* 11.09.1939
† 18.04.2020

*Dein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen
und wollte doch so gern noch bei uns sein.
Gott hilf uns, diesen Schmerz zu tragen,
denn ohne dich wird alles anders sein.*

Unser langjähriges Mitglied Franz Grubauer sen. ist am 18. April im Alter 80 Jahren verstorben. Da Franz war seit 1957 Mitglied in unserer Wehr. Bis zu seinem altersbedingten Ausscheiden im Jahre 1999 gehörte er der aktiven Mannschaft an. Als Dank für seine langjährige Treue und aktive Dienstzeit wurde er 2008 zum Ehrenmitglied ernannt.

Auf Grund der aktuellen Situation und den Bestimmungen in der Corona-Pandemiephase konnte die FF Thyrnau in Franz auf seinem letzten Weg zum Grabe leider nicht begleiten. Als Dank und Anerkennung für die 63 Jahre Mitgliedschaft und aktive Dienstzeit wurde den Angehörigen das Feuerwehrgrabkreuz in Bronze überreicht.

"Lieber Franz - ruhe in Frieden"!

25. April – Einsatz VU auf der St2132 in Niedersatzbach

Samstag Alarmzeit 11.58 Uhr / Sirene – 28 Aktive (2 Std.)

Bei einem Verkehrsunfall auf der St2132 bei Niedersatzbach wurden 3 Personen zum Teil schwer verletzt. Der Unfallverursacher war mit seinem VW-Bus in Fahrtrichtung Passau unterwegs, als er in einer Linkskurve auf die Gegenfahrbahn geriet und frontal in den Hyundai eines älteren Ehepaars krachte. Dabei wurden die beiden Insassen des Hyundai in ihrem PKW eingeklemmt, schwer verletzt und mussten mit den Rettungsgerätschaften befreit werden. Der Unfallverursacher wurde mit leichteren Verletzungen ins Krankenhaus gebracht. Die Straße war bis zum Abtransport der Autos und Säubern der Unfallstelle für etwa 2 Stunden komplett gesperrt, der Verkehr wurde weiträumig umgeleitet. Im Einsatz waren die Feuerwehren aus Thyrnau und Passau-Grubweg.

M A I 2 0 2 0

23. Mai – Einsatz Waldarbeiterunfall bei Neumühle

Samstag Alarmzeit 15.43 Uhr / Sirene – 30 Aktive (0,5 Std.)

In einem Waldstück bei Neumühle wurde ein Waldarbeiter bei Baumfällarbeiten eingeklemmt. Auf der Einsatzfahrt kam per Funk von der einsatzleitenden Feuerwehr Oberdiendorf die Meldung, dass der Mann gefunden und befreit ist, sodass unser Einsatz nicht mehr erforderlich war und wir auf Höhe Oderdiendorf wieder umdrehen konnten.

Foto von PNP-Online

Laut PNP-Bericht zog sich der Mann einen Unterschenkelbruch zu und wurde ins Klinikum Passau gebracht. Der Mann wollte eine Fichte fällen, dabei habe sich der Baumstamm verkeilt und fiel dem Arbeiter aufs Bein. Zum Einsatz alarmiert wurden die Feuerwehren aus Hauzenberg, Oberdiendorf, Windpassing-Haag und Thyrnau.

29. Mai – Einsatz Fehlalarm BMA Brillenfabrik Mitterbauer Hundsdorf

Freitag Alarmzeit 13.29 Uhr / Sirene – 21 Aktive (0,5 Std.)

Fehlalarm der BMA bei der Brillenfabrik Mitterbauer in Hundsdorf. Bis dato. war uns nicht bekannt, dass die BMA auf die ILS aufgeschaltet ist. Die Feuerwehren aus Thyrnau und Donauwetzdorf wurden alarmiert.

J U N I 2 0 2 0

24. Juni – Einsatz zur Unterstützung des Rettungsdienstes in Thyrnau

Mittwoch Alarmzeit 10.34 Uhr / Sirene – 10 Aktive (0,5 Std.)

Alarmierung zur Unterstützung des Rettungsdienstes für eine Personenrettung aus dem ersten Stock eines Wohnhauses in der Abteistraße in Thyrnau. Dazu wurde auch die Drehleiter der Feuerwehr Passau-Grubweg angefordert. Ein Eingreifen war dann nicht mehr erforderlich, da die Wiederbelebungsversuche der Rettungskräfte erfolglos waren und eine ältere Frau an den Folgen eines Herzinfarktes verstorben war.

29. Juni – Hydrantenprüfung im Schutzbereich

Montag Beginn 19.30 Uhr - 30 Aktive

Seit Februar die erste Übung nach der Zwangspause wegen der Coronapandemie. Unter der Beachtung der Coronaregeln, die weiterhin noch ihre Gültigkeit hatten, wurde die jährliche Hydrantenprüfung nachgeholt.

Dabei waren die Aktiven in kleinen Gruppen mit ausreichend Abstand im Schutzbereich unterwegs. In den Fahrzeugen wurden die Schutzmasken getragen. Es war aber ein schönes Gefühl, nach 4 Monaten wieder eine Feuerwehrübung abhalten zu können, auch wenn entsprechende Vorschriften einzuhalten waren.

J U L I 2 0 2 0

04. Juli – Einsatz Brand eines Reisighaufen im Gewerbegebiet Thyrnau

Samstag Alarmzeit 7.47 Uhr / Sirene – 28 Aktive (0,5 Std.)

Zwischen Thyrnau und Zwecking wurde auf einem Wiesengrundstück Reisig verbrannt. Durch die leichte Rauchentwicklung hat ein Bewohner aus Zwecking Alarm auslösen lassen.

Löscharbeiten waren nicht erforderlich, der Grundstücksbesitzer war zur Brandaufsicht vor Ort.

27. Juli – Übung Wasserförderung vom Eselsteinbach zum Stockethof

Montag Beginn 19.30 Uhr - 34 Aktive

Bei der zweiten Übung nach dem Corona Lockdown wurde über eine lange Schlauchstrecke mit 20 B-Längen Löschwasser vom Eselsteinbach zum Stockethof gefördert. Angesaugt mit der Tragkraftspritze, die mit einem Radlader zum Bach transportiert wurde, weiter über die Pumpe des LF8 wurde das Wasser zum HLF gefördert und dort der Wasserwerfer und Strahlrohre betrieben. In dem unwegsamen Gelände eine schweißtreibende, aber sehr interessante Übung.

Die Übung war die Letzte für unseren Kameraden Edi Tschautscher als aktiver Feuerwehrmann, da er altersbedingt Ende August mit 65 Jahren leider aus dem aktiven Dienst ausscheiden muss. Im Namen der gesamten Mannschaft bedanken wir uns für die große Einsatzbereitschaft und die geleistete Arbeit, die unser Edi seit 1978 für die Feuerwehr und die Allgemeinheit, vor allem auch bei schwierigen Einsätzen geleistet hat. Ob als 2. Kommandant, langjähriges Mitglied in der Vorstandschaft, Gerätewart oder aktiver Feuerwehrmann, wenn man in Edi gebraucht hat, war er immer zur Stelle. Die Gesamtpunkteliste, wo alle Übungen, Einsätze und Veranstaltungen aufgeführt werden, wird aktuell vom Tschautscher Edi mit den meisten Punkten angeführt. Ein großes Dankschön nochmals für all deine Arbeit und die gute Kameradschaft als aktiver Feuerwehrmann. Wir hoffen, dass du weiterhin bei allen Veranstaltungen des Feuerwehrvereins mit der gleichen Leidenschaft teilnehmen wirst.

Danke Edi!

A U G U S T 2 0 2 0

<u>10. August – Einsatz Maschinenbrand ZF-Thyrnau</u>

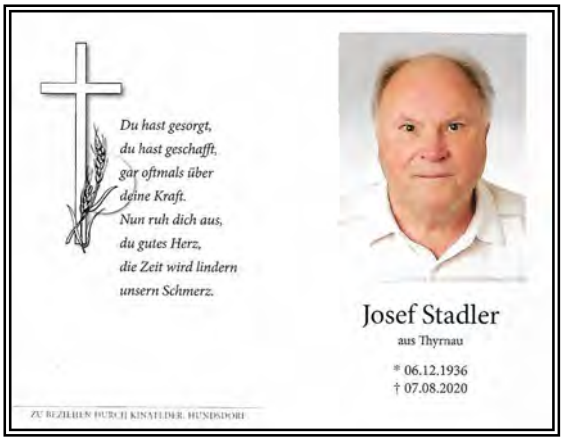
Montag Alarmzeit 16.58 Uhr / Sirene – 23 Aktive (0,75 Std.)

Maschinenbrand in der ZF-Thyrnau. Bei unserem Eintreffen war der Brand durch die automatische CO2-Löschanlage der Maschine bereits abgelöscht. Zum Einsatz waren die ZF-Werkfeuerwehr und FF Thyrnau alarmiert.

<u>21. August – Urnenbeisetzung von Josef Stadler</u>

Freitag 14.30 Uhr - 7 Aktive / 4 Passive

Am 21. August wurde unser förderndes Mitglied Josef Stadler auf dem Thyrnauer Friedhof zur letzten Ruhestätte geleitet. Da Stadler Beppe war am 7. August im Alter von 83 Jahren verstorben. Seit dem 1.1.1957 war er förderndes Mitglied in unserer Feuerwehr.



Schriftführer Eduard Reitberger würdigte in seiner Trauerrede die langjährige Vereinstreue mit über 60 Jahre Mitgliedschaft und legte als Dank einen Kranz am offenen Grabe nieder.

Nach den leichten Lockerungen erwiesen ihm 11 Feuerwehrler trotz der schwierigen Situation und weiteren Einschränkungen in der Coronapandemie die letzte Ehre. In der Kirche musste jeder mit entsprechendem Sicherheitsabstand sitzen und die Vorschriften mit Mund- und Nasenschutz, sowie Händedesinfektion einhalten.

23. August – 80. Geburtstag von Ehrenvorstand Josef Poschinger

Sonntag 12 Uhr

Unser Ehrenvorstand Josef Poschinger feierte am 23. August seinen 80. Geburtstag. Nochmals unseren herzlichen Glückwunsch zu diesem Jubiläum, viel Glück und Gesundheit für den weiteren Lebensweg. Zu der Geburtstagsfeier im engsten Kreise mit Familie und Freunden im Gasthaus Grinninger war auch eine Abordnung unserer Feuerwehr eingeladen. Dabei überbrachten ihm Fahnenmutter Kerstin Thoma-Maderer, 1. Vorstand Ludwig Reitberger, 2. Kdt. Günther Höfler und Schriftführer Eduard Reitberger die besten Wünsche der gesamten Mannschaft.

Ehrenvorstand Josef Poschinger hat die jüngere Geschichte der Feuerwehr Thyrnau maßgeblich mitgestaltet und geprägt. Er war von 1987 – 1990 stellvertretender Vorstand und von 1990 – 2004 der 1. Vorstand, sowie seit 2001 Ehrenmitglied und seit 2004 Ehrenvorstand unserer Wehr. Der große Erfolg des 125-jährigen Gründungsfestes im Jahre 2003 lag in seinem Verantwortungsbereich. Es ist schön, dass er bei den Feuerwehrvereinsveranstaltungen immer noch mit dabei ist und uns weiter mit Rat und Tat zur Seite steht.

26. August – 65. Geburtstag von Eduard Tschautscher

Mittwoch 19 Uhr

Am 26. August feierte Edi Tschautscher seinen 65. Geburtstag. Ein Abordnung der Vorstandschaft überbrachte ihm die besten Wünsche der gesamten Mannschaft und dankten nochmals für seine geleistete Arbeit in den 42 Jahren seiner aktiven Feuerwehrdienstzeit.

S E P T E M B E R 2 0 2 0

11. September – Einsatz Containerbrand in der Auerspergstraße Thyrnau

Freitag Alarmzeit 22.12 Uhr / Sirene – 40 Aktive (0,75 Std.)

Vollbrand eines Schrottcontainers beim alten Transformatorgebäude in der Auerspergstraße. Das Gebäude wird derzeit für die Abrissarbeiten ausgeräumt und die Anlagenteile demontiert. Mit Löschschaum wurde der Container geflutet und die Flammen eingedämmt. Die Brandursache war zum Zeitpunkt des Einsatzes unklar.

12. September – Große Typisierungsaktion des BRK in Thyrnau

Hunderte wollen Rebeccas Leben retten, so lautete die Schlagzeile in der PNP-Ausgabe. Das 12-jährige Mädchen aus Kellberg ist an Leukämie erkrankt und braucht zur Heilung vermutlich eine Knochenmarkspende. Aus diesem Grund wurde in der Schule in Thyrnau eine große Typisierungsaktion vom BRK durchgeführt, wobei ca. 560 Neutypisiert wurden. Dabei war auch ein entsprechendes Rahmenprogramm am gesamten Schulgelände geboten, soweit es in der Coronazeit mit Hygienemaßnahmen möglich war. Wir hatten uns mit einer Mannschaft für die Ausgabe von Getränken und zum Bedienen der Gäste bereit erklärt. Am Nachmittag war dann ein großer Motorrad-Benefiz-Korso mit knapp 300 Teilnehmern.

Auch hier mussten die Straßenabschnitte entsprechend abgesperrt werden. Start war am Schulgelände zu einer Motorradrunde im östlichen Landkreis und wieder zurück. Mit den verschiedenen Aktionen und zusätzlichen Spenden kam eine staatliche Summe zusammen, mit der unter anderem die Typisierung finanziert werden musste. Am Ende blieb der Wunsch aller, dass Rebecca bald wieder komplett gesund wird.

19. September – Einsatz VU auf der St2319 Abzweigung Kellberg-Raßbach

Samstag Alarmzeit 17.12 Uhr / Sirene – 27 Aktive (3 Std.)

Ein schwerer, tragischer Verkehrsunfall ereignete sich auf der St2319 an der Abzweigung nach Kellberg. Ein junger PKW-Fahrer, aus Kellberg kommend, hat beim Linkseinbiegen auf die Staatstraße einen von links kommenden Motorradfahrer übersehen. Das Motorrad prallte dabei gegen die Fahrerseite des PKW. Dabei kamen der 49-jährige Motorradfahrer und der Sozius, sein 10-jährige Sohn ums Leben. Beide erlagen noch an der Unfallstelle den schweren Verletzungen. Der Unfallverursacher wurde dabei leicht verletzt.

Das Motorrad und der PKW gingen in Flammen auf und mussten mit Schaum gelöscht werden. Die Staatsstraße war für mehrere Stunden komplett gesperrt. Im Einsatz waren neben zahlreichen Kräften vom Rettungsdienst mit Hubschrauber, der Polizei, die Feuerwehren aus Thyrnau, Kellberg und Passau-Grubweg.

Foto von PNP-Online

25. September – Einsatz VU auf der St2132 bei Niedersatzbach

Freitag Alarmzeit 15.42 Uhr / Sirene – 27 Aktive (1,5 Std.)

Auf der St2132 war ein Kleintransporter in Fahrtrichtung Passau, kurz nach der Abzweigung Richtung Kastenreuth, in der Linkskurve auf die Gegenfahrbahn gekommen und dort in die Böschung geprallt und umgekippt.

Ausgelaufene Betriebsstoffe mussten gebunden, die Unfallstelle gesäubert und der Verkehr geregelt werden. Die Fahrzeuginsassen wurden dabei nur leicht verletzt.

28. September – THL-Übung

Montag Beginn 19.30 Uhr - 26 Aktive

Bei der THL-Übung im September waren die Aktiven unter Beachtung der Coronaregeln auf 2 Gruppen aufgeteilt

und haben abwechselnd an zwei Stationen geübt. Dabei wurde beim Feuerwehrgerätehaus ein Auto mit Spreitzer und Schere zerlegt. Bei der zweiten Station, am unterirdischen Regenrückhaltebecken in der Scharr, wurde die vorschriftsmäßige Personenrettung durchgeführt.

O K T O B E R 2 0 2 0

03. Oktober – Familienwanderung von Thyrnau nach Kernmühle

Samstag – Beginn um 13 Uhr / Gesamt 44 (davon 24 Aktive/JF)

Nachdem Corona bedingt der ursprünglich für 2020 geplante Feuerwehrausflug nach Burghausen nicht stattfinden konnte, hatten wir Anfang Oktober zu einer Familienwandung unter Beachtung der entsprechenden Hygieneregeln eingeladen.

Die Wanderrute führte vom Gemeindeparkplatz über den Badeweiher nach Kellberg. Nach einer kurzen Pause mit Spiel und Spaß am Generationenspielplatz beim Kurgästehaus ging die Wanderung durch Kellberg weiter nach Buchsee. Von dort aus ging es nach einer kleinen Einkehr bei einer Runde Bier weiter durch den Wald mit schönem Donaublick in Richtung Kernmühle.

Im Gasthaus Kernmühle haben wir erst im Biergarten und anschließend in der Gaststube unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen den schönen Tag bei einem guten Abendessen und dem ein oder anderen Kaltgetränk ausklingen lassen. Nach Hause ging es dann mit dem MZF in mehreren Etappen.

07. Oktober – Einsatz Personenrettung in Weiherreuth
Mittwoch Alarmzeit 9.36 Uhr / Sirene – 12 Aktive (0,5 Std.)
Bei Arbeiten auf einem Gebäudedach in Weiherreuth hatte ein Mann Herzprobleme bekommen. Die Rettung erfolgte über die Drehleiter der FF Hauzenberg. Wir waren auf Bereitstellung vor Ort. Die alarmierten Feuerwehren aus Thyrnau, Hauzenberg und Wotzdorf waren vor Ort

27. Oktober – Einsatz Brand eines Stromaggregates in Hörreuth
Dienstag Alarmzeit 11.28 Uhr / Sirene – 14 Aktive (0,5 Std.)
Bei der Baustelle am Regenrückhaltebecken in Hörreuth ist ein Stromaggregat im Bereich der Auspuffanlage in Brand geraten und musste abgelöscht werden.

29. Oktober – Einsatz Tragehilfe für den Rettungsdienst in der Abteistraße
Donnerstag Alarmzeit 10.27 Uhr / Piepser – 13 Aktive (0,5 Std.)
Unterstützung des Rettungsdienstes durch Tragehilfe. In der Abteistraße in Thyrnau musste eine kranke Person aus dem ersten Stock nach unten zum Krankenwagen gebracht werden.

N O V E M B E R 2 0 2 0

29. November – Einsatz Pferderettung am Reiterhof in Satzbach
Sonntag Alarmzeit 18.14 Uhr / Sirene – 34 Aktive (1,5 Std.)

Bei diesem Einsatz musste in Satzbach am Reiterhof Böhmisch ein Pferd aus einem Pferdeanhänger befreit werden. Das Tier hatte während der Fahrt die kleine Türe im vorderen Bereich des Hängers aufgetreten und war mit dem Kopf und einem Bein außerhalb des Hängers geraten. Mit dem Körper war es zwischen dem mittleren Abtrenngitter und der Anhängerfront eingeklemmt. Nachdem eine Tierärztin das Pferd sediert hatte, konnte mit der Rettung begonnen werden. Da das Abtrenngitter durch die Lage des Pferdes nicht herausgehoben werden konnte, musste auf der rechten Seite die Wandung des Hängers großflächig aufgeschnitten werden. Das Tier war dem äußeren Anschein nach wohl auf und die Besitzerin „erleichtert“.

D E Z E M B E R 2 0 2 0

06. Dezember – Amt für verstorbene Mitglieder

Sonntag ab 10.15 Uhr

Wegen den Einschränkungen in der Corona-Pandemie konnten wir als Mannschaft am Amt für die verstorbenen Mitglieder leider nicht teilnehmen. Als Abordnung war Vorstand Ludwig Reitberger, Fahnenmutter Kerstin Thoma-Maderer und Daniel Sandner mit der Fahne im Gedenkgottesdienst vertreten.

28. Dezember – Einsatz Türöffnung im Kornfeldweg in Thyrnau

Montag Alarmzeit 15.14 Uhr / Piepser – 22 Aktive (0,25 Std.)

Laut Einsatzmeldung wurden wir zu einer Türöffnung in den Kornfeldweg alarmiert. Die Enkelin der älteren Bewohner hatte sich Sorgen gemacht. Beim Ausrücken kam per Funk die Meldung, dass die Wohnungstür offen und der Einsatz nicht mehr erforderlich ist.

Zum 31. Dezember 2020 haben wir Gesamt 335 Mitglieder in unserem Feuerwehrverein. Damit konnte die Gesamtmitgliederzahl gegenüber dem Vorjahr um 5 gesteigert werden.

Diese gliedern sich wie folgt:

- 60 Aktive Mitglieder
- 14 Jugendfeuerwehrmitglieder
- 18 Ehrenmitglieder
- 26 Passive Mitglieder
- 217 Fördernde Mitglieder

Wir konnten im abgelaufenen Jahr 12 neue Mitglieder für den Verein bzw. die aktive Mannschaft gewinnen. 4 Mitglieder sind verstorben und 3 wieder aus dem Verein ausgetreten. Die Anzahl der Frauen liegt aktuell bei 21.

Bei der Punkteauswertung zuerst die der passiven Kameraden. Hier konnten Gesamt 6 Punkte im Jahre 2020 erreicht werden.

1	Reitberger Georg	4
2	Grinninger Ludwig sen.	3
3	Reitberger Eduard I	3
4	Poschinger Eduard sen.	2
5	Schulz Norbert	2
6	Kainz Johann	2
7	Breitenfellner Johann	2
8	Moser Eduard	2

9	Fuchs Otto	1
10	Poschinger Josef	1
11	Reitberger Ludwig sen.	1
12	Gerauer Anton	1
13	Gruber Alfons	1
14	Grubauer Franz sen.	0
15	Krenn Franz	0

Gratulation an Georg Reitberger zum Feuerwehrmann des Jahres bei den Passiven.

Durch die ganzen Einschränkungen in der Corona-Pandemie waren im Jahr 2020 bei den Aktiven Gesamt nur **36 Punkte** möglich. Davon waren 25 Einsätze, 5 Übungen und 6 Veranstaltungen oder Anlässe.

In der Punkteliste haben alle Aktiven zusammen 912 Punkte erreicht, wobei durchschnittlich 25 aktive Feuerwehrler anwesend waren.

In der Gesamtleistungstabelle aller aktiven Feuerwehrkameraden seit 1978 hat da Tschautscher Edi, der im abgelaufenen Jahr altersbedingt leider aus dem aktiven Dienst ausscheiden musste, mit 1316 aktuell die meisten Punkte.

Die genaue Reihenfolge der Gesamtleistungsbilanz der aktiven Mannschaft ist aus der Liste im Anhang ersichtlich.

>>>>> siehe Anlage <<<<<

Herzlichen Glückwunsch an Christian Kainz und Ludwig Reitberger zum Feuerwehrmann des Jahres 2020 bei den Aktiven mit 33 von 36 Punkten.

Zum Schluss möchte ich noch allen Vereinsmitgliedern und den anwesenden Gästen ein gutes, glückliches und vor allem gesundes neues Jahr 2021 wünschen, treu nach unserem Motto:

Einer für Alle - Alle für Einen
Gott zur Ehr - dem Nächsten zur Wehr!

Thyrnau, den 31.12.2020
Eduard Reitberger III – Schriftführer

Im Jahr 2020 waren 36 Punkte möglich

Platz		Punkte	Platz		Punkte
1	Kainz Christian	**33**	40	Ritzer Alois	**10**
2	Reitberger Ludwig jun.	**33**	41	Eggerl Michael	**10**
3	Reitberger Gerhard	**30**	42	Wollinger Johannes	**9**
4	Sandner Daniel	**30**	43	Klinger Andreas	**9**
5	Höfler Florian	**29**	44	Wollinger Andreas jun.	**9**
6	Schmid Norbert	**28**	45	Hirsch Jonas	**9**
7	Baumgartner Thomas	**27**	46	Maderer Markus	**7**
8	Kronawitter Thomas	**27**	47	Poschinger Eduard jun.	**7**
9	Sammer Lisa	**27**	48	Resch Michael	**6**
10	Höfler Günther	**23**	49	Poschinger Jakob	**6**
11	Reitberger Lena	**23**	50	Beutlhauser Johannes	**6**
12	Peschl Nico	**23**	51	Reitberger Julia	**6**
13	Reitberger Eduard III	**22**	52	Gruber Laura	**6**
14	Waldbauer Manuel	**22**	53	Neumüller Michael	**6**
15	Reitberger Roland	**21**	54	Stemplinger Andreas	**5**
16	Rauch Gottfried	**21**	55	Wollinger Anna-Maria	**5**
17	Steinmüller Michael	**21**	56	Reitberger Nadine	**5**
18	Beutlhauser Michael	**20**	57	Reitberger Felix	**5**
19	Gottinger Johann	**19**	58	Reitberger Sarah	**4**
20	Heide Christian	**19**	59	Poschinger Christian	**4**
21	Tschautscher Eduard	**17**	60	Stemp Stefan	**3**
22	Reitberger Maximilian	**17**	61	Aulinger Alexander	**3**
23	Gruber Christian	**16**	62	Zacher Thomas	**3**
24	Reitberger Alexander	**14**	63	Maderer Julia	**3**
25	Diewald Christian	**14**	64	Poschinger Anton	**3**
26	Rauch Maximilian	**14**	65	Jakob Johannes	**3**
27	Simet Stefan	**14**	66	Schaubschläger Ronald	**2**
28	Zillner Manfred	**14**	67	Hildenberg Patrick	**2**
29	Poschinger Konrad	**13**	68	Hertel Nico	**2**
30	Sesselmann Stefan	**13**	69	Höpfl Sebastian	**1**
31	Windpassinger Manfred	**13**	70	Penn Lea	**1**
32	Höfler Christina	**13**	71	Poschinger Paul	**1**
33	Habel Anna	**13**	72	Wolf Andreas	**1**
34	Stemplinger Richard	**12**	73	Schwarz Josef	**0**
35	Wollinger Andreas	**11**	74	Holler Christian	**0**
36	Koller Johann	**11**	75	Buchhart Maximilian	**0**
37	Donaubauer Jürgen	**11**	76	Schauberger Karolina	**0**
38	Gottinger Florian	**11**	77	Friedl Eva	**0**
39	Edlfurtner Ludwig	**11**			